

Liebe Geschwister,

in den vergangenen sechs Jahren hat sich die Projektgruppe „Gesangbuch“ intensiv mit der Revision unseres Gesangbuches beschäftigt. Das bestehende Gesangbuch ist nunmehr seit 80 Jahren im Einsatz. Die in dieser Zeit stattgefundene Entwicklung soll sich auch im Gesangbuch unserer Kirche niederschlagen.

Angesichts einer ständig fortschreitenden Erkenntnis liegt es auf der Hand, dass Aussagen einzelner Lieder nicht mehr den aktuellen Lehraussagen der Kirche entsprechen. Sprache und Sprachstil haben sich im Laufe der Zeit stark verändert. Letztlich stellen wir auch einen Wandel in den musikalischen Anforderungen fest – auch bedingt durch neue Formen und Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Aufgabenstellung bestand somit darin, die Lieder den verschiedensten Anforderungen anzupassen. Die einzelnen Phasen und Ergebnisse der Revision wurden stets mit den Bezirksaposteln und mir abgestimmt. Bei den anstehenden Entscheidungen haben wir großen Wert darauf gelegt, dass sich unsere Geschwister in ihrem Empfinden in den Liedern wiederfinden. Lieder mit „neupostolischer Tradition“ wurden deshalb weitgehend bewahrt. Ihr dürft euch aber auch auf schöne und neue Impulse freuen.

Umfassende Informationen über die Arbeiten an dem umfangreichen Projekt, zur Geschichte unseres Gesangbuches und zur Arbeitsweise der Projektgruppe findet ihr in der Zeitschrift „Unsere Familie“. In den vergangenen Monaten wurde hierüber regelmäßig berichtet. Weitere Artikel werden in der nächsten Zeit folgen.

Das neue Gesangbuch wird zunächst nur im deutschsprachigen Raum eingesetzt. Ab Ostern 2005 wollen wir ausschließlich das neue Gesangbuch in den Gottesdiensten nutzen.

Ich freue mich darüber, dass die ersten Gesangbücher in Kürze lieferbar sind und wünsche euch schon heute viel Freude mit dem neuen Gesangbuch.

In diesem Sinne grüße ich euch herzlich,

euer

Richard Fehr